

Liebe Leser,
das Jahr 2006 geht schon wieder dem Ende entgegen. Mit der Ausgabe dieser Zeitung führen wir die uns selbst gestellte Aufgabe fort, alle Einwohner unserer Gemeinde über interessante Dinge, vor allem über kommunalpolitische Aktivitäten zu informieren. Auch aus der Ortsgeschichte gibt es einiges zu lesen.

Wir hoffen, Ihnen damit wieder zu den Festtagen eine kleine Freude zu machen.

Themen dieser Ausgabe

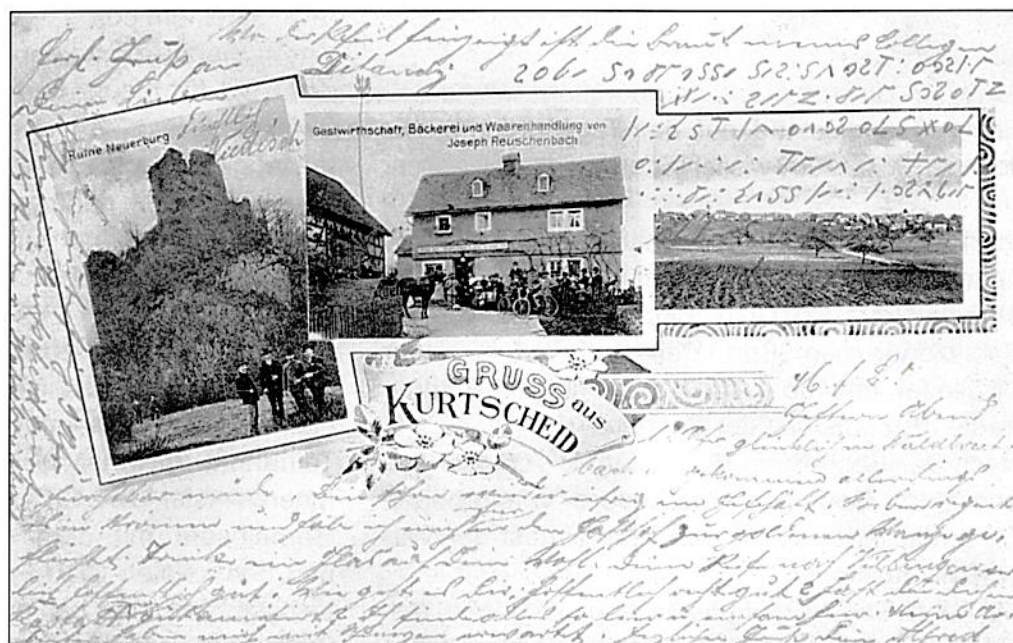
Aus dem CDU-Ortsverband	Seite 02
Aus der Gemeinde	Seite 06
www.kurtscheid.de	Seite 09
Flurkarte	Seite 10
Aktion Sauberes Dorf	Seite 13
Straßenfest	Seite 14
Flurbereinigung	Seite 15
Sanierung WHH	Seite 16
Waldbegehung	Seite 17
Schöner Jugendraum	Seite 19

Aktion alte Bilder

„Gestern Abend 12 Uhr glücklich in Waldbreitbach angekommen allerdings furchtbar müde. Dieses Jahr wieder eifrig im Geschäft

Halt!

Wir wollen nicht die „Geheimnisse“ Alfreds, der am 30.02.1901 einen Gruß aus Kurtscheid an seine „Madmoiselle Amilie Hauer“ nach Villingen im Schwarzwald sandte, verraten. Interessant sind die Fotos auf der Karte! Geben sie doch einen Einblick in das Aussehen unserer Heimat vor ca. 100 Jahren. In der Mitte ist die Gastwirtschaft, Bäckerei und Warenhandlung Josef Reuschenbach – bis vor wenigen Jahren Gasthaus „Haus Westerwald“ – zu sehen. Leider sind die Personen auf den Bildern zu klein, um sie eindeutig zu erkennen. Neugierig macht auch der Bleistiftspitz zum Kutscher. Es ist anzunehmen, dass Alfred und sein Gefährte genau von dieser



Person nach Waldbreitbach kutschiert wurden. 1,5 Stunden dauerte die Kutschfahrt von Kurtscheid nach Waldbreitbach. So ist es im linken oberen Eck der obigen Karte zu entnehmen. Geheimnisvoll ist auch die Zahlenkombination im rechten oberen Viertel der Karte.

(Ausschnitt nächste Seite oben)



Aber gelüftete Geheimnisse sind keine Geheimnisse!!!!

Aus dem CDU-Ortsverband

Neuwahlen des Vorstandes und die Vorstellung der Kandidatin für das Amt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde waren Höhepunkte der letzten Jahreshauptversammlung.

Auch die Unterstützung des Landtagskandidaten Erwin Rüddel stand auf der Tagesordnung. Er sollte am 26.03.2006 wieder in den Landtag einziehen.

Zu der Jahreshauptversammlung am 10.02.2006 hatte der 1. Vorsitzende Ronald Funk fristgemäß eingeladen. 32 CDU-Mitglieder konnte der Vorsitzende begrüßen. Das sind fast 50% der Mitglieder und über solch eine gute Teilnahme freute sich natürlich der Vorstand.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und dem Gedenken an unsere verstorbenen CDU-Mitglieder stellte sich Frau Probst der Versammlung vor.

Mit ihrem Engagement neue Wege zu gehen, den Erhalt von Arbeitsplätzen und Ortskernen, sowie Eltern die maximale Unterstützung zum Wohle der Kinder zu sichern, erhielt die CDU-Kandidatin ein einstimmiges Votum für ihre anstehende Kandidatur.

Frau Probst dankte für die außerordentliche Unterstützung und fuhr dann am selben Abend zur

nächsten Vorstellung nach Ehlscheid.

Zur weiteren Unterstützung der Kandidatin wurde auch zu einem politischen Aschermittwoch eingeladen. Hierzu konnte der hervorragende Sprecher der CDU für Innen- und Rechtspolitik, Wolfgang Bosbach gewonnen werden. Auch unser Landtagsabgeordneter Erwin Rüddel und unser MdB Werner Wittlich nahmen die Gelegenheit wahr, sich den Bürgerinnen und Bürgern aus der Umgebung zu präsentieren.

Ein weiterer Punkt zur Unterstützung aller Kandidaten war ein Besuch bei der Firma Hack. Auch hier konnte man wieder eine politische Größe zur Teilnahme gewinnen, den niedersächsischen Innenminister Uwe Schünemann.

Gemeinsam mit dem CDU-Gemeindeverband und den lokalen CDU-Politikern erfolgte die Betriebsbesichtigung bei der Hack AG. Ein tolles Programm, vorgestellt von Harald und Peter Hack.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung berichtete der Ortsvorsitzende über die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Viele Aufgaben hatte der Ortsverband angegangen, die auch realisiert wurden.

Bei den Neuwahlen wurde wieder Ronald Funk zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Helmut Nalbach wurde wieder 2. Vorsitzender und Alfons Hartmann als 1. Kassierer wieder im Amt bestätigt. Der neu gewählte 2. Kassierer Martin Hardt übernahm das Ressort von unserem langjährigen Vorstandsmitglied und jetzigen Ortsbürgermeister Heinz-Dieter Wagner. An dieser Stelle dankte ihm der Vorsitzende für seine geleistete Arbeit und wünschte ihm auch im Namen der Versammlung viel Glück und eine gute Hand als neuer Ortsbürgermeister.

Für die Mitgliederehrung hatte der alte und neue 1. Vorsitzende Ronald Funk alle Hände voll zu tun, denn 17 Jubilare konnte man in diesem Jahr ehren.

Für 30-jährige Mitgliedschaft:

Albert Reuschenbach
Fridel Wagner
Josef Menzenbach

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Bernd Hermann

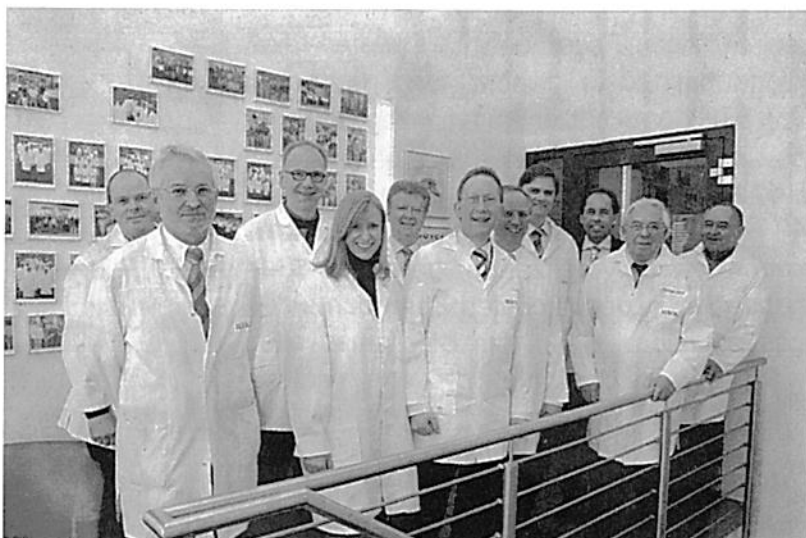
Für 20-jährige Mitgliedschaft:

Alfred Dittrich	Doris Menzenbach
Manfred Blanke	Norbert Menzenbach jr.
Alfons Hartmann	Michaela Hermann
Werner Schäfer	Udo Fischer
Jürgen Weingarten	Werner Velten
Klaus Menzenbach	Margarete Hermann
Sabine Auer	

Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön für die Jahre der Mitgliedschaft.

Unser Vorsitzender Ronald Funk wurde beim Kreisdelegiertentag in Linz als Beisitzer in den Kreisvorstand gewählt.

Es wird aber nach wie vor nicht nur auf der politischen Bühne gearbeitet. Es sind immer wieder



Bei der Firma Hack



Einige "Geehrte".

Arbeiten und Ausbesserungen an verschiedensten Stellen nötig, um ein gutes Bild in unserer Gemeinde zu hinterlassen.

Es wurden die Ruhebänke an dem Radweg nach Ehlscheid neu gestrichen, es wurden zwei Bäume an der Allee in der Nähe der Fa. Weingarten neu gepflanzt und nicht zuletzt – die „Dorfkreuzanlage“ wurde vom schnell wachsenden Unkraut befreit.

Aber es gibt auch noch die Zeit für einige Stunden Gemütlichkeit. Neben der Erinnerung an die schöne Fahrt zum Europäischen Parlament denkt man noch gerne an das letzte Vereinsschießen, das jährlich von der St. Hubertus Schützenbruderschaft durchgeführt wird. Hier konnte die 1. Mannschaft der CDU zum dritten Mal in Folge den ersten Platz erkämpfen.

Alle guten Dinge sind drei – so der Vorsitzende Ronald – beim dritten Mal gibt's anstatt 30 ltr. Bier

„en Fuffziger Fässchen“. Das waren die Worte nach dem zweiten Sieg, und der Vorstand der Schützenbrüder akzeptierte es.

Und es gelang. Sogar den Tagessieg mit 49 von möglichen 50 Ringen im Einzel konnte unser Vorsitzender gewinnen. So haben wir in der nächsten Zeit noch einiges zu feiern, denn das Bier muss alle werden. Auch das gehört zu einem guten Vereinsleben.



Im Schützenhaus

CDU-Ortsverband Kurtscheid besuchte das Europäische Parlament in Straßburg



Viele Kurtscheider Mitbürger(innen) und Freunde aus der Verbandsgemeinde, insgesamt 49 Personen, folgten der Einladung nach Straßburg. Neben einem eng ausgelegten Tagesprogramm entsprach man einer Einladung unseres bekannten Europa-Abgeordneten Dr. Werner Langen ins Europaparlament.

Früh morgens ging es mit einem neuen und modernen Reisebus der Firma Runkel ins Elsaß. Unterwegs machte die Reisegruppe eine kleine

Pause und das selbst zubereitete Frühstück schmeckte allen gut (Lob und Dank an Marga Ewenz und Petra Funk).

In Straßburg angekommen, konnten wir schon auf dem Weg zu unserem Mittagslokal die ersten Eindrücke sammeln. Ein herrlich schön gelegenes historisches Lokal an der Martinsbrücke „Au Pont Saint Martin“ erwartete uns, und es wurden ausgesuchte Elsässische Spezialitäten serviert.

Nach diesem guten Essen - den Durst nicht zu vergessen - (Bier, Schnaps und Wein - das musste einfach sein) trafen wir auf unseren Stadtführer Francoise.



Die Altstadt, das Deutsche Viertel und nicht zuletzt das Straßburger Münster mit seiner sehr alten Geschichte beeindruckte alle. Eben diese geschichtliche Seite Straßburgs nahm bei den Ausführungen unseres Stadtführers einen hohen Stellenwert ein. Viele unserer Straßburger Besucher gingen noch durch die kleinen Einkaufssträßchen spazieren, denn ein Stadtbummel war noch zeitlich eingeplant. Danach wurden wir von einem Mitarbeiter Dr. Langens am Bus erwartet. Mit ihm fuhren wir zum EU-Parlament, wo

uns Dr. Langen nebst seiner Mitarbeiterin, Frau Thiel, in Empfang nahm. Er begrüßte uns als Gäste und wir konnten mit ihm die aktuellen Themen der EU lebhaft diskutieren. Zum Schluss konnten wir auf der Besuchertribüne des Parlamentes eine Diskussion live erleben. Sprach- und Verständigungsprobleme gab es

nicht, wurden die Redebeiträge doch simultan übersetzt. Nach dem Dank für die Einladung an Dr. Werner Langen und der Verabschiedung traten wir mit vielen und schönen Eindrücken von Straßburg und dem EU-Parlament die Rückfahrt an. Ein sehr informativer Tag im Elsaß ging zu Ende.



Erinnerungsfoto im Parlamentsgebäude in Straßburg



Verkehrsquiz

Sie fahren mit Ihrem Kraftfahrzeug hinter diesem Fahrrad (siehe Bild). Dürfen Sie überholen?

- ☐ JA
- ☐ NEIN
- ☐ ICH SEHE KEIN FAHRRAD



Aus der Gemeinde

Kurtscheids Ortseingänge strahlen in neuem Glanz

Neue Begrüßungs- und Kirchenschilder an den Ortseingängen aufgestellt

Vom Kurtscheider Gemeinderat wurde vor einigen Monaten beschlossen, neue Begrüßungsschilder für die Ortseingänge zu beschaffen. Der Ausschuss für Dorfpflege, Kultur und Ökologie war kreativ tätig und hat im Teamwork einen Gestaltungsvorschlag erarbeitet, der dann im Gemeinderat abgesegnet wurde.



Hallo ... bei uns auf der Höhe

Seit etlichen Wochen schmücken nun drei Begrüßungsschilder die Ortseinfahrten von Kurtscheid. So findet sich auf den Schildern, von zwei Kurtscheider- und einer Neuwieder Firma erstellt, nicht nur das Ortswappen, sondern auch der Hinweis auf die Tatsache, daß Kurtscheid mit 400 m über Meereshöhe die am höchsten gelegene Gemeinde im Kreis Neuwied ist. Im Kopf ist eine Silhouette des Dorfes zu sehen. Verabschiedet wird der aus dem Dorf Herausfahrende mit einem „Tschüss“. Wir finden, dass sehr schöne Schilder entstanden sind, die erheblich zur Ortsverschönerung und zur Attraktivität des Ortes beitragen. Von vielen Bürgern, aber auch von Ortsfremden war bisher nur Lobendes zu hören, ein Zeichen dafür, dass die neuen Schilder gut angekommen sind.



...und Tschüss!

Der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde Kurtscheid wollte nun nicht nachstehen und hat Ersatz für die unansehnlich gewordenen alten Kirchenschilder geschaffen. Etwa zur gleichen Zeit, wie oben erwähnt, wurden die Schilder mit den Gottesdienstzeiten für die drei Ortseingänge fertig gestellt.

Von den Mitarbeitern der Ortsgemeinde wurden alle diese Schilder aufgestellt. Beide Schildersorten sind eine schöne Abrundung zu den anderen Verbesserungen.

Neue Bus-Wartehallen

Im Zuge des Ausbaues der L 257 musste die bestehende Wartehalle aus Alublech abgebaut werden, weil neue Busbuchten und Bussteige mitgebaut wurden. Das Wartehäuschen war vor



Das Buswartehäuschen wird ausprobiert

ca. 25 Jahren von der Firma Becker-Menzenbach für die Ortsgemeinde sehr kostengünstig erstellt worden.

Beim Abbau stellte sich heraus, dass ein erneutes Aufstellen ohne weiteres nicht mehr möglich und eine Reparatur nicht mehr sinnvoll war. Somit wurde eine Neubeschaffung erforderlich. Von den Firmen Becker-Menzenbach und NM Stahlgeräte wurden spontan zwei neue Wartehallen zugesagt. Eine für die Haltestelle Kurtscheid-Escherwiese und eine für die Haltestelle Kurtscheid-Süd an der K93 in Richtung Ehlscheid.

Für diese großzügige Spende hat sich die Ortsgemeinde ganz herzlich bei beiden Kurtscheider Firmen bedankt.

Es ist erfreulich, dass beide Ortseingänge durch die neuen modernen Wartehallen verschönert werden, so dass man von einem gelungenen Gesamtbild sprechen kann. Die Wartehalle an der K93 (unterhalb Gasthaus Beck) ist inzwischen von den Gemeindemitarbeitern ebenfalls aufgestellt.

Neuer Info-Kasten mit Ortsplan



Der alte Info-Kasten in der Dorfanlage Kornbitze musste wegen technischer Mängel abgerissen werden. Daher beschloss der Gemeinderat einen neuen kleineren Info-Kasten zu beschaffen. Durch die Mitarbeiter der Ortsgemeinde wurde der Schaukasten montiert. Ebenfalls war ein neuer Ortsplan erforderlich, der in diesen Info-Kasten passte. Dieser Ortsplan wurde nun von der Ortsgemeinde beschafft, damit sich Orts-

fremde über Kurtscheid informieren können. Selbstverständlich soll er auch Einheimische informieren, z.B. über die Flurbezeichnungen, die auch sehr schön zu sehen sind. Der Entwurf des Ortsplanes wurde von der Firma NM Stahlgeräte erstellt und dann von der Fa. Schott, Rengsdorf mit lichtechem Farbmaterial auf eine Kunststoffplatte übertragen.

Der Schaukasten wird auch von den Ortsvereinen für Plakate genutzt, um über ihre jeweiligen Veranstaltungen zu informieren.

Dunkle Ecken in der Feldstraße und Im Weidenbruch wurden beleuchtet

Am Beginn der Feldstraße und unweit in der Nähe Im Weidenbruch fehlte schon seit Jahren die Beleuchtung. Von einigen Eltern wurde die Ortsgemeinde auf die Situation angesprochen. Die Ortsgemeinde hat nun daher bei einem Ortstermin mit der Süwag abgeklärt, wie eine Beleuchtung der dunklen Ecken möglich ist. Nach dem Vorschlag der Süwag wurden zwei neue Leuchten angebracht. Durch diese Ergänzung ist dieser Gesamtbereich nun ordnungsgemäß beleuchtet. Durch den Einbau von Gelbleuchten erfolgte hier der Einstieg in eine Kosten sparende Lampenversion. Da durch die Verkabelung Im Weidenbruch der marode Bürgersteig eh aufgerissen werden musste, wurde dieser Teilbereich mit neuen Bordsteinen und Verbundpflaster versehen. Somit ist in diesem Bereich eine Verbesserung der Beleuchtung und eine schönere optische Gestaltung gelungen.



Beispiel Im Weidenbruch

Sanierung der Bürgersteige, Straßen geht weiter

Auch in diesem Jahr war die Instandsetzung der Bürgersteige, Bordsteine, Wasserrinnen und der Gemeindestraßen wieder ein Schwerpunkt der gemeindlichen Dorfgestaltung.

Schwerpunkte der Arbeiten waren die Hochstrasse (an der Kirche) und die Dorfstraße. Insgesamt mussten 60 kaputte Bordsteine und 25 Steine für die Wasserrinne ausgetauscht werden.

Auch die Einfahrt zum Kindergarten / Parkplatz und der dort befindliche Regenrinnenkasten waren defekt und mussten erneuert werden. Die Einfahrt wurde mit Verbundpflaster neu gestaltet, so dass jetzt wieder eine ansehnliche Einfahrt vorhanden ist.

Auch im nächsten Jahr geht es weiter; daher sind im neuen Haushalt 2007 erneut Mittel zur weiteren Sanierung von Bürgersteigen und Ortsstraßen bereitgestellt, damit unsere Heimat lebenswert bleibt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Sanierung der Umfahungsstrecke Schütz- und obere Neue Straße, die durch den massiven Kfz-Verkehr über diese Zeit sehr gelitten hatten. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der L 257 wurde diese voll gesperrt und somit die Umfahrung erforderlich.

In Verhandlungen mit dem Landesbetrieb „Straßen und Verkehr“ (LSV) konnte erreicht werden, dass eine sofortige Reparatur der Schützstraße folgte und die Kreuzung Neue Straße / Schützstraße eine vollständig neue Deckschicht erhielt.

Die gesamten Kosten für diese Arbeiten wurden vom Landesbetrieb Straßen und Verkehr (LSV) getragen.



Beispiel Dorfstraße



V.l.: Dr. J. Scheid (1. Kreisbeigeordn.), Hr. Moritz (Leiter des Landesbetriebes f. Straßenverkehr), Heinz-Dieter Wagner, Ortsbürgerm. und Ronald Funk, CDU-Ortsvorsitzender



Neue Bitumendecke der Kreuzung Schützstraße-Rosenstraße / Neue Straße



Kurtscheid

[Kontakt] [Impressum]

AKTUELLES...

- Startseite
- Ortsgemeinde
- Historisches
- Kirchengemeinden
- Gewerbe
- Vereine

16. Veranstaltungskalender

Willkommen in Kurtscheid

Es ist soweit! Seit dem 1. November 2006 hat die Gemeinde ihren eigenen Internetauftritt.

Unter dem Domain-Name „www.kurtscheid.de“ ist auf einer sehr übersichtlichen Startseite mit dem berühmten „Klick“ alles über Kurtscheid zu erfahren, sei es über die Gemeindeverwaltung mit Gemeinderat, Ortspolitik oder Kindergarten.

Unter dem Thema „Natur und Erholung“ gibt es eine Bildergalerie mit sehr gelungenen Landschaftsaufnahmen rund um das Dorf, und mit den Abbildungen von Feucht-Biotopen kann man ein außergewöhnliches Stück Natur betrachten. Unter dem Link „Ortsgemeinde“ ist auch das Thema „Sport- und Freizeiteinrichtungen“ zu finden, ebenfalls mit Bildern versehen.

Die Firma „Westerwälder Trekkingteam“ konnte von der Ortsgemeinde gewonnen werden, ihre Wanderroutenbeschreibungen K1 – K4 aus der Broschüre „Rundwanderungen in der Verbandsgemeinde Rengsdorf“ für die Veröffentlichung auf dieser Homepage zur Verfügung zu stellen. Es ist eine professionelle Beschreibung der Wanderwege rund um Kurtscheid mit gutem Kartenmaterial.

Klicken Sie auf „Historisches“, so begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die Ortsgeschichte – vom Beginn der Territorialgeschichte bis zur Gegenwart, garniert mit vielen historischen Bildern. Auch die Kurve der zahlenmäßigen Bevölkerungsentwicklung wurde nicht vergessen und wird in bestimmten Zeitabschnitten aktualisiert. Der Schulchronik und der Wirtschaftschronik sind je eigene Kapitel gewidmet.

Die katholische- und die evangelische Kirchengemeinde machen sich bekannt, ebenso wie die Kurtscheider Gewerbebetriebe, nach Branchen geordnet. Viele von ihnen können mit einem Klick auf ihrer eigenen Homepage besucht werden.

Hier ist auch ein spezielles Online-Formular eingestellt und alle Kurtscheider Gewerbetreibende sind aufgefordert, ihre Daten – soweit noch nicht geschehen – dort einzustellen. Informationen dazu unter:

„<http://www.kurtscheid.de/gewerbeeintrag1.html>“

(Fortsetzung auf Seite 12)

01 In der Kornbitz
02 Ochsenbitz
03 Ömbitz

3a Die Pritzgärten
04 Im Tiergarten
4a Auf der Hofwiese

4b Im Immer
05 Oben in der Lindenbitz
06 In der Neuwiese

07 Werthers Gärten
08 Unten in der Lindenbitz
8b Brückenbachs Wiese

09 In der Bornwiese
10 Im Alzeisgarten
11 Im Atzelstal

12 Aufm Scheid
13 Aufm Birnbaumstück
14 Im Walterstal

15 Wolschbach
16 Wohnplatz Eichenhof
17 Aufm Wolschberg

18 Wolschberg
19 Schützberg
20 Auf der Eichheld

21 In der Schwingkaul
22 Am Rehsberg
23 Im Schwallert

24 In der Blitzkaul
25 Im Gebück
26 Oben in der Mäuskrach

27 Auf dem Kartscheider Gleichen
28 Mäuskrach
29 Oben im Sinzenmichstal

30 Im Christenhahn
31 In der Lenzhütte
32 In den Hebbenbergen

33 Unten im Sinzenmichstal
34 Unten in den Rehbergen
35 Oben in den Rehbergen

36 Schützberg
37 Wollisberg
38 Auf dem Nistert

39 Im Hiltetal
40 Im Enkersborn
41 Scheidsberg

42 Unten in der Mülmerich
43 Oben in der Mülmerich
44 Hinten im Hohn

45 Rennpad
46 In der Forsbach
47 Auf dem Leisen Stück

48 Hinten im Faulen Hof
49 Vorn im Faulen Hof
50 Im Nassen Stück

51 In der breiten Wiese

66 Im Kistenberg
67 Unten i. Welchgehäu
68 Domplatz
69 Im Kammerholz
70 Am Haferberg
71 Am schiefen Weg
72 Jungfrau Katharinental
(Juffekatrindälliche)

73 Paffeloch
74 Im Kirchberg
75 Boxbörche
76 Wilhelmstuh
77 Auf der Kultur
78 Im Priesterstal
79 Im Burgseifen
80 Im Ohmbachsberg

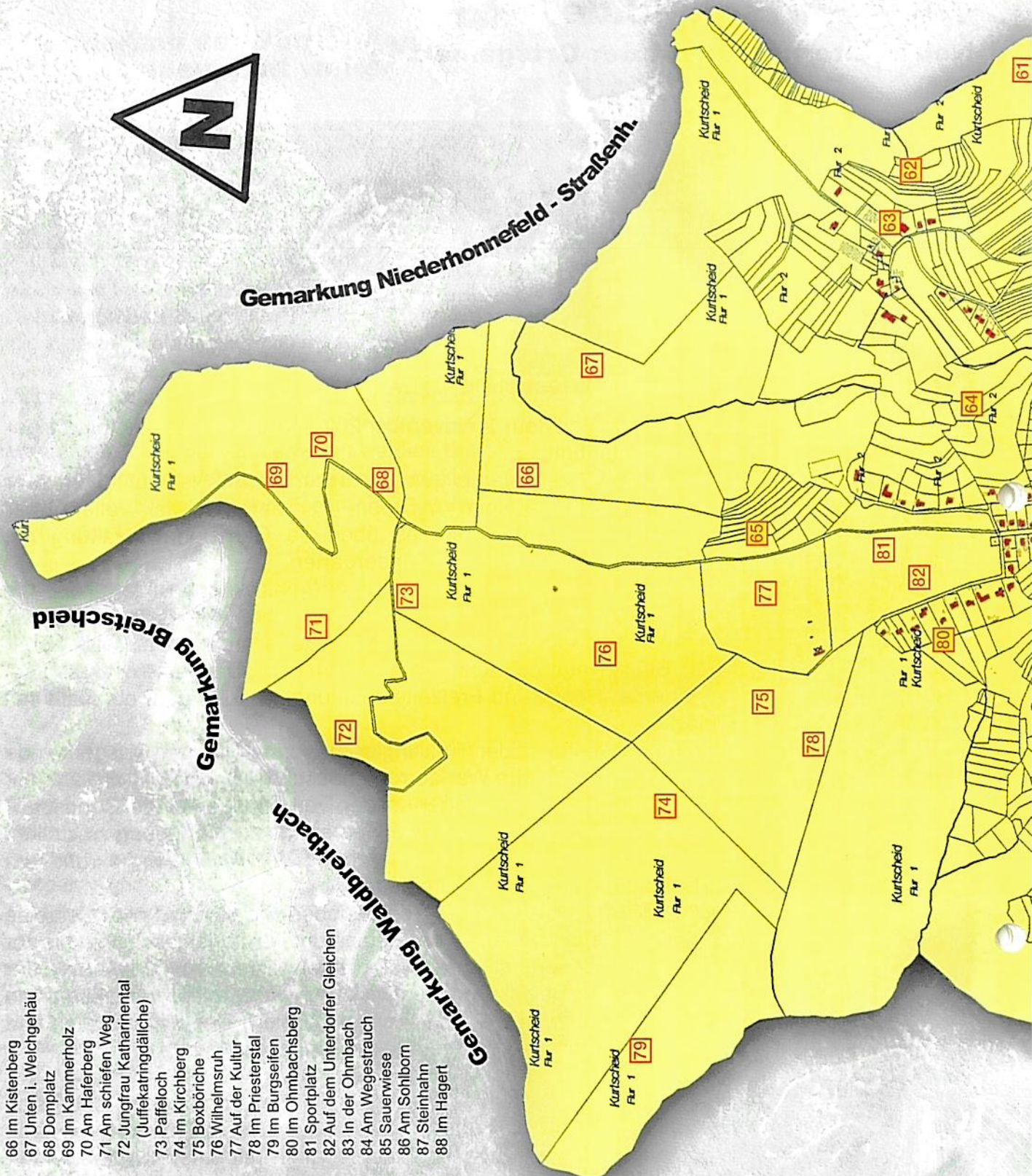
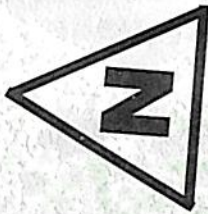
81 Sportplatz
82 Auf dem Unterdorfer Gleichen
83 In der Ohmbach
84 Am Wegestrauch
85 Sauerwiese

86 Am Sohlborn
87 Steinhahn
88 Im Hagert

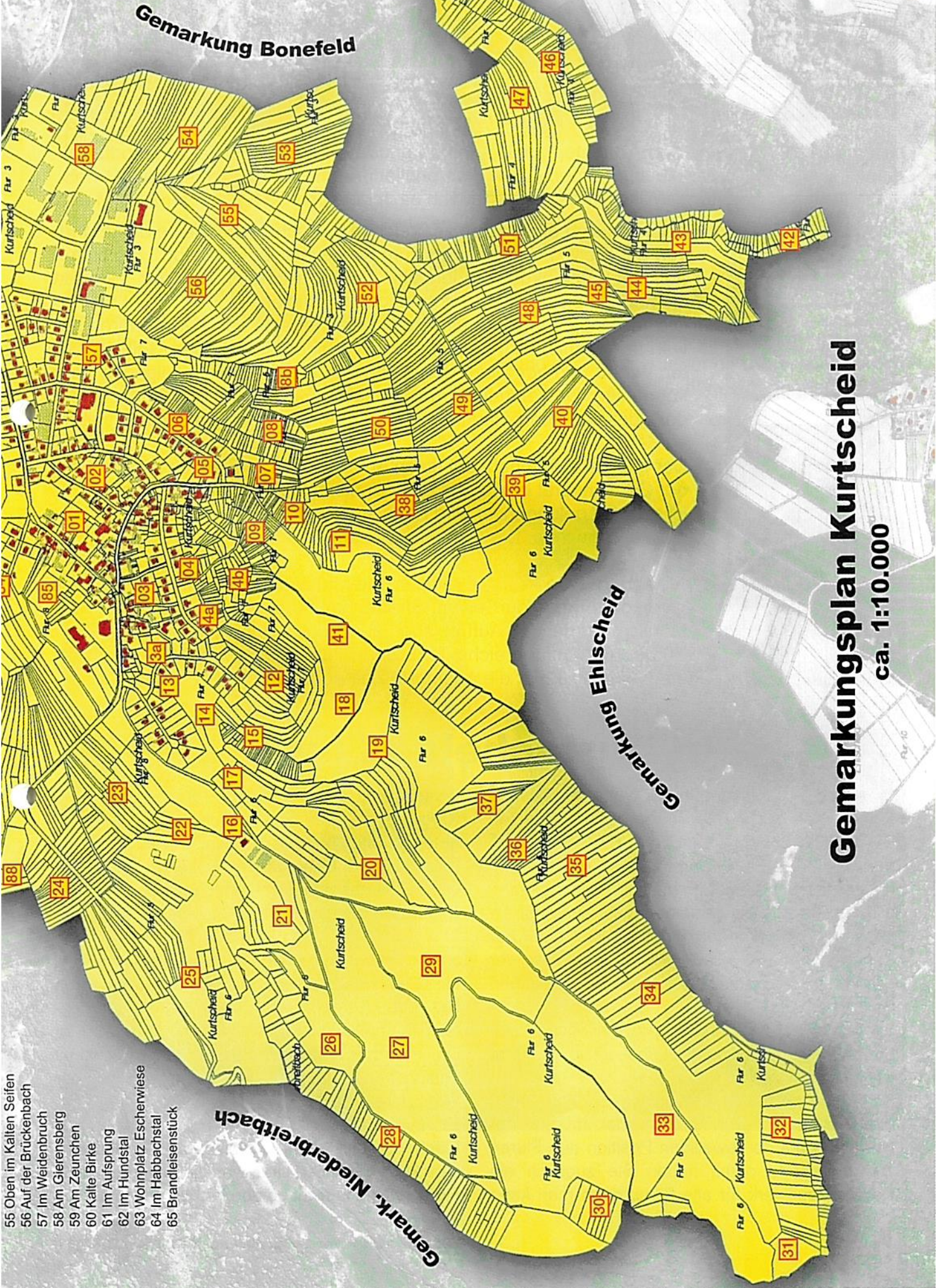
Gemarkung Waldbreitbach

Gemarkung Breitscheid

Gemarkung Niederhonnefeld - Straßenh.



- 55 Oben im Kalten Seifen
- 56 Auf der Brückenbach
- 57 Im Weidenbruch
- 58 Am Gierensberg
- 59 Am Zeunchen
- 60 Kalte Birke
- 61 Im Aufsprung
- 62 Im Hundstäl
- 63 Wohnplatz Eschenwiese
- 64 Im Habbachstäl
- 65 Brandleisenstück



Gemarkungsplan Kurtscheid

ca. 1:10.000



Kurtscheid





[\[Kontakt \]](#) [\[Impressum \]](#)

AKTUELLES...

- Startseite
- Ortsgemeinde ▶
- Historisches
- Kirchengemeinden ▶
- Gewerbe ▶
- Vereine



Veranstaltungs-
Kalender

Willkommen in Kurtscheid

Natürlich sind alle unsere zahlreichen Kurtscheider Vereine aufgeführt, von der Freiw. Feuerwehr bis zum Karnevalsclub „Hie-Höh“. Sie bieten auf der „Verlinkung“ ebenfalls die Möglichkeit, auf der eigenen Homepage sich weitere Informationen zu holen.

Die Terminplanungsgemeinschaft (TPG) ist eine seit vielen Jahren bewährte Organisation, die alle diese Vereine bei manchen Gelegenheiten vertritt und vor allem deren Termine für das jeweils folgende Jahr koordiniert. Das aktuelle Ergebnis sehen Sie im „Veranstaltungskalender“, der den Internetauftritt beendet und der ständig aktualisiert wird.

Der Internetauftritt geht auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück, dem der Gemeinderat im August 2005 einstimmig zustimmte. Wir meinen, er ist sehr gut gelungen, er wird Kurtscheid in der Welt bekannter und interessanter machen. Die Gemeinde ist dafür zu beglückwünschen.

Alles das wurde – mit tatkräftiger Unterstützung des Ortsbürgermeisters – von der Firma YourDesign, Straßenhaus profimäßig gestaltet. Möglich wurde der Auftritt aber auch durch die Mithilfe engagierter Bürger, die umfangreiche Text- und Bilderbeiträge lieferten. Ihnen sei an dieser Stelle für die geopferte Zeit und Mühe herzlich gedankt.

In Kurtscheids Fluren

Im neuen Schaukasten in der Nähe der Bushaltestelle Kornbitz ist ein übersichtlicher Ortsplan ausgestellt, der unter anderem die Namen der angrenzenden Fluren enthält (siehe auch S.7). Letzteres macht den Plan besonders interessant, wie öfters zu hören war. Das brachte uns auf die Idee, auf den vorangegangenen Mittelseiten der Zeitung den aktuellen Gemarkungsplan der gesamten Ortsgemeinde zu zeigen, umgeben von Wäldern und Feldern der sechs Nachbargemeinden Ehlscheid, Niederbreitbach, Waldbreitbach, Breitscheid, Niederhonnefeld/Straßenhaus und Bonefeld.

Nicht weniger als 91 der wichtigsten Flurnamen und Bezeichnungen können Sie anhand der Nummern auf der jeweiligen Position den Fluren zuordnen, und damit haben Sie zugleich ein Nachschlagewerk für alle Fälle, denn man kann

ja nicht alles wissen.

Kurtscheids Fluren sind seit jeher in 8 Ziffern eingeteilt (I bis VIII). Die Nordseite (z.B. Kammerholz) ist Flur I. Dann geht es weiter im Uhrzeigersinn (Gewerbegebiet ist Flur III) u.s.w. bis Flur VIII (Schwallert, Steinhahn). Der Ortsbereich ist Flur VII.

Sie sollen bei der Gelegenheit auch wissen, dass die Gemeinde Kurtscheid eine Gesamtfläche von 511 ha umfasst mit einer Jagd-Fläche von ungefähr 420 ha.

Der Plan hat den Maßstab von 1:10.000, damit entspricht die Strecke von 1 cm auf dem Plan der Wirklichkeit von 100 m.

Es fällt auf, dass unsere landwirtschaftlichen Flächen, aber auch teilweise die Waldflächen sehr klein parzelliert sind, was die bevorstehende Flurbereinigung nicht gerade leicht machen dürfte.

Erfolgreicher Aktionstag „Sauberes Dorf“

Am 05. Mai waren in Kurtscheid viele Helfer für die Aktion „Sauberes Dorf“ im Einsatz. Auch Jugendliche und auch Väter mit ihren Kindern waren erfreulicherweise dabei. Pünktlich um 10.00 Uhr traf man sich an der Wiedhöhenhalle. Nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister war die Aufteilung für die Müllsammelrouten schnell erfolgt, so dass die Helfer mit ihrer Arbeit beginnen konnten.

Bei der Umweltaktion wurde der Müll, der an den Straßenrändern, in Landschaft und Wald achtlos weggeworfen wurde, eingesammelt. Es ist erstaunlich, was so alles gefunden wurde.

Eine Gruppe hatte als Schwerpunkt die Säuberung von einigen Bachläufen, in denen Altreifen lagen. In mühsamer Arbeit konnten die „Seifen“ von etlichen Altreifen befreit werden. Zum Schluss waren sich alle Helfer

einig, dass die Säuberungsaktion auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden soll, damit Kurtscheid ein „sauberes Dorf bleibt“.

Nach getaner Arbeit und als Dankeschön an die Akteure hatte die Ortsgemeinde zu einem Imbiss an die Wiedhöhenhalle eingeladen. Die Brötchen wurden von der Bäckerei Reuschenbach und die Würstchen von der Metzgerei Menzenbach spendiert; auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Bei herrlichem Wetter und in einer fröhlichen Runde konnten Hunger und Durst gestillt und ein erfolgreicher Aktionstag abgeschlossen werden.



Die Arbeit ist getan.

Straßenfest zum Abschluss des Ausbaues der L 257

Am Sonntag, dem 08.10.2006, startete um 10:30 Uhr das Straßenfest der Ortsgemeinde Kurtscheid auf dem Betriebsgelände der Firma Weingarten anlässlich der Fertigstellung des Ausbaues unserer Landesstraße (L 257) vom Kurtscheider Stock (B 256) bis in den Ortseingang von Kurtscheid. Eine verkehrsberuhigende Maßnahme, der beleuchtete Gehweganschluss von Kurtscheid an das



r.: 1. Kreisbeigeordn. Dr. J.Scheid, kritisch schaut OB Hans Lay (4.v.r.) aus Ehlscheid, der mit seiner Gemeinde wegen der langen Verkehrsumleitung besonders zu leiden hatte



Den ganzen Tag über Betrieb

Maßnahmen wollte der Gemeinderat im Rahmen eines musikalischen Frühschoppens gebührend feiern.

Bei herrlichem Sonnenschein konnte unser Ortsbürgermeister Heinz-Dieter Wagner viele Bürgerinnen und Bürger von Kurtscheid begrüßen. Als Ehrengäste wurden begrüßt: Der 1. Beigeordnete des Kreises Herr Dr. Jürgen Scheid, der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Herr Wilfried Rüdiger, MdB a.D. und Fraktionsvorsitzender im Kreistag Herr Werner Wittlich sowie die Bürgermeisterkollegen Claus Gördes aus Bonefeld und Hans Ley aus Ehlscheid. Gegen Mittag konnte auch unser Landrat Rainer Kaul als Gast begrüßt werden.



Landrat Rainer Kaul durfte nicht fehlen

Industriegebiet, die neuen Bushaltestellen mit neuer Beleuchtung, sowie die ebenfalls neue Anbindungsstraße zur Escherweise (K 97) rundeten das Bauprojekt ab. Den Abschluss dieser

In einer kurzen Ansprache dankte Ortsbürgermeister Wagner insbesondere dem „Landesbetrieb Straßen und Verkehr“ (LSV), Koblenz, für die Bereitstellung der Mittel. Aber auch dem Kreis



„Improvisierte“ Eröffnungszeremonie. v.l. Gerd Weingarten, Klaus Gördes (OB Bonefeld), Wilfried Rüdiger (als Vertr. für Bürgerm. Dillenberger), Landrat R. Kaul, Jugendfeuerwehr, H.-Dieter Wagner (OB Kurtscheid), Werner Wittlich (der sich als in seiner Zeit als MdB besonders für das Projekt eingesetzt hatte), Helmut Nahlbach (1. Gemeindebeigeordn.)

Neuwied und allen anderen Entscheidungsträgern galt der aufrichtige Dank für die Fertigstellung des Gesamtprojektes.

Mit schönen und flotten Musikstücken startete der Musikverein Harmonie den musikalischen Frühschoppen. Ergänzt wurde das musikalische Programm durch schöne Liedvorträge des Männergesangsvereins Eintracht. Für die gelungene musikalische Gestaltung gilt beiden Vereinen ein herzliches Dankeschön. Karnevalsclub, Schützenverein und Kirmesgesellschaft übernah-

men die Schankanlage und kümmerten sich um das leibliche Wohl. Junge Kameraden der Jugendfeuerwehr boten die Möglichkeit, den Umgang mit der Kübelspritze zu erlernen. Bis in die späten Nachmittagsstunden konnten die Besucher des Festes die Sonne genießen und die neuen Straßen und Anlagen somit gebührend feiern.

Rund 600 Euro konnten als Reinerlös für die Einrichtung des Jugendraums dem Ortsbürgermeister übergeben werden.



Durchführung einer Unternehmensflurbereinigung

Im Zuge des Bauvorhabens B 256 – Bau der Ortsumgehung Rengsdorf – wurde von der „Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord“ (SGD) eine Unternehmensflurbereinigung gemäß § 87 FlurbG beim „Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum“ (DLR) beantragt.

Bei einem max. Flächenverlust von 5 %, der den Eigentümern in Geld zu entschädigen ist, ergibt

sich ein Gebiet von mindestens 600 ha landwirtschaftlicher Fläche, auf der die Unternehmensflurbereinigung durchgeführt werden muss. Rengsdorf alleine verfügt nur über ca. 140 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und ist für die Durchführung eines solchen Verfahrens nach den Darlegungen des DLR zu klein. Insofern muss das Gebiet, in dem die Durchführung eines solchen Verfahrens erfolgen soll, auf weitere Gemarkungen ausgedehnt werden.

Bei Einbeziehung der benachbarten Gemarkungen Bonefeld, Ehlscheid, Hardert, Kurtscheid und Melsbach ergibt sich eine landwirtschaftliche

Nutzfläche von ca. 900 ha als gesamter Untersuchungsraum. Es handelt sich dabei um die Gemarkungen, die im wesentlichen im unmittelbaren Bereich von Rengsdorf und somit im Auswirkungsbereich einer künftigen Ortsumgehung liegen.

Aufgabe der Unternehmensflurbereinigung sind neben der Flächenbereitstellung für die Ortsumgehung:

1. Vermeidung landeskultureller Mängel (Beseitigung von Durchschneidungsschäden), Anpassung des Wegenetzes, Anpassung der Bewirtschaftung und Vermeidung von Restparzellen.

2. Nicht nur unternehmensbedingte Ziele, sondern auch Ziele im Interesse der Eigentümer und Kommunen können gleichzeitig umgesetzt werden (Reduzierung der Wirtschaftswege, Verbes-

serung des Zustandes der Wege, Vergrößerung der Parzellen).

3. Kommunale Ziele: Klare Rechtsverhältnisse, Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes der Wege, Ausbau von Wegen, bessere Umsetzung der kommunalen Planungen. Wald-, Ausgleichs-, Gebäude- und Flächen im Flächennutzungsplan werden nur aus vermessungstechnischen Gründen für das neue Kataster herangezogen.

Das DLR kauft Grundstücke auf, die von Bürgern angeboten werden. Hierdurch vermindert sich die Abgabe von 5% .

Für die Ortsgemeinde Kurtscheid ergeben sich Vorteile, z.B. Verbesserung des landwirtschaftlichen Wegenetzes und die Herstellung klarer Rechtsverhältnisse, Erneuerung eines veralteten Katasters von 1820 (siehe auch Gemarkungskarte) und die Minimierung vieler Kleinstparzellen.

Generalsanierung der Wiedhöhenhalle



Von der Schule zur Wiedhöhenhalle. Vor 30 Jahren. Grundsteinlegung 1976: V.l. Landrat Oster, OB Josef Wagner und Verbandsbürgerm. Werner Weingarten

Die Wiedhöhenhalle, die nun schon seit 30 Jahren steht (Erweiterungsbau der ehem. Grundschule), hat schon seit längerer Zeit einige Macken aufzuweisen. Insbesondere die Heizung, Teile des Daches und die Hallendecke sind marode. Aus Sicherheitsgründen waren aber auch die Erneuerungen der Notausgangstüren und der Eingangstüren (Panikschlösser) gefordert. Da sich die Finanzierung

der jeweils einzelnen Maßnahmen in 2005 im Verwaltungshaushalt finanziell sehr schwierig gestaltete, beschloss der Gemeinderat Mitte 2005, das Projekt „Generalsanierung der Wiedhöhenhalle“ für 2006 zu starten, um so Geld aus dem Investitionsstock des Landes zu bekommen.

Der Anteil der Gemeinde wird dann in den Finanzhaushalt eingestellt. Vom Bauaus-



Bernd Wittlich bei der Dachsanierung

schuss und dem Gemeinderat wurde ein Maßnahmenkatalog für die Sanierung erarbeitet. Von der Verbandsgemeinde wurde nun eine Kostenermittlung durchgeführt und ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock gestellt. Die Gesamtkosten der beantragten Maßnahme belaufen sich auf 219.000 €.

Im März 2006 erhielt die Ortsgemeinde von der Landesregierung Rheinland-Pfalz den Bescheid über die Zuwendung von 84.000 €. Nun konnte mit der Ausschreibung und Umsetzung begonnen werden.

Vom Gemeinderat wurden drei Maßnahmen als vordringlich eingeordnet:

- Dachsanierung im gesamten westlichen Flachdachbereich
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Anschaffung eines neuen Schutzbelages.

Diese Sanierungsarbeiten bzw. Anschaffungen sind inzwischen durchgeführt.

Folgende weitere Aufträge sind vergeben:

- Erneuerung der Notausgangstüren
- Erneuerung der Eingangstüren (außen und Halle)
- Erneuerung der Hallendecke.

Wegen der anstehenden vielen Feste wurde der Beginn der Hallendecken-Sanierung auf den Aschermittwoch festgelegt. Allerdings ist danach eine Benutzungssperre von ca. 5 Wochen erforderlich.

Nach der Durchführung dieser Arbeiten ist die Wiedhöhenhalle wieder voll funktionstüchtig und entspricht allen Sicherheitsauflagen. Sollten danach noch Mittel bis zur Erreichung der Investitionshöchstgrenze zur Verfügung stehen, wird der Gemeinderat über weitere Verbesserungen beraten.



Waldbegehung und Besichtigung des sanierten Parkplatzes „Kurtscheid-Hegerhof“ am 18.11.2006



Vor dem Abmarsch. Jüngster Teilnehmer (Bildmitte) ist Fabian Schäfer, 1/2 Jahr alt, 3. v.r. Forstrevierleiter Hans Werner Neitzert.

Nachdem Ortsbürgermeister H.-Dieter Wagner etliche Gemeinderatsmitglieder und interessierte Kurtscheider Bürger an der Wiedhöhenhalle begrüßt hatte, fuhren wir zum Parkplatz des Naturparks Rhein-Westerwald „Kurtscheid-

Hegerhof“ an der L 257. Der Parkplatz war sehr unansehnlich geworden. Viele Löcher in der Parkplatzbefestigung und eine sehr marode Sitzgruppe waren vorhanden. Deshalb hatte der Gemeinderat eine Sanierung beschlossen. Die Arbeiten und das Material wurden vom „Naturpark Rhein-Westerwald“ mit 70% bezuschusst.

Es wurde eine neue Parkplatzbefestigung mit einer Basaltsplittmischung erstellt und eine neue Sitzgruppe aus schweren Eichenmöbeln aufgestellt. Die Parkplatzränder waren von den Mitarbeitern der Ortsgemeinde von Ästen, Büschen und z.T. ganzen Bäumen frei geschnitten worden. Zudem wurde eine neue Wanderkarte aufgestellt, die die neu gestalteten Rundwege berücksichtigt. Die Teilnehmer der Besichtigung befanden, dass die Sanierung des Parkplatzes gut gelungen ist.



Am Parkplatz Kurtscheid - Hegerhof

Anschließend ging die Fahrt mit geländegängigen Fahrzeugen weiter in den fürstlichen Wald oberhalb des Fockenbaches mit Blick auf die nahe gelegene Neuerburg. Hier erklärte Revierförster Neitzert die im wiedischen Revier durchgeführte Hiebsmaßnahme. Die Steilhänge rechts und links des Wied- und Fockenbachtals wurden früher als Niederwald bewirtschaftet. Dies bedeutet, dass die aus Stockausschlag entstandenen Waldflächen alle 30 bis 50 Jahre wieder auf den Stock gesetzt (abgeholzt) wurden.

Das Holz wurde in der Regel zu Brennholz verarbeitet. Die Wurzelstöcke der Eichen, Hainbuchen und manchmal auch Rotbuchen schlagen dann wieder aus und die Hänge begrünen sich wieder. Da diese Maßnahme mit hohem Aufwand verbunden ist, sind die Niederwaldflächen in den letzten 50 Jahren nicht mehr bewirtschaftet worden. Bei den heutigen Energiepreisen wird Energieholz (Brennholz, Hackschnitzel, Pellets usw.) immer interessanter und der Einschlag auch lukrativer. Die gefällten Stämme werden hier mittels Seilkrane aus dem Hang gerückt, auf dem Weg zu Brennholz oder Kranlängen für die LKW-Abfuhr aufgearbeitet. Die Teilnehmer an der Waldbegehung sollten sich vor Ort ein Bild von der Maßnahme machen, weil im Gemeindewald Kurt-scheid ebenfalls die Möglichkeit dieser Niederwaldbewirtschaftung besteht.

Jetzt ging es zurück in den Kurtscheider Gemeindewald. Bei der anschließenden Wanderung durch die Flure Unterdorfer Gleichen, Auf der Kultur, Boxböriche, Im Kistenberg, Haferberg, Im Schiefenwegsberg und Birkenberg erklärte Re-

vierförster Neitzert die anfallenden Waldarbeiten im Laufe eines Jahres. Es wurden Wege-Instandsetzungsmaßnahmen besprochen, durchzuführende Durchforstungen erklärt und eine gut gelungene Eichenaufforstung besichtigt. Des Weiteren wurde den interessierten Wanderern die Schwierigkeit der Waldarbeit bei extremer Hangneigung verdeutlicht. Im Birkenberg war tags zuvor mit der Fällung von Buchen begonnen worden. Die dicken und ca. 155-jährigen Buchen konnten hier bestaunt und umarmt (mindestens zwei Personen) werden.

An den gefällten Buchenstämmen erklärte Forst-amtmann Neitzert die Art der Aufarbeitung, Aushal-tung und Vermessung, und ging im Zusammenhang



mit der Verwertung auf den aktuellen Holzmarkt ein. Begriffe wie Schmetterlingskern, Chinesenbärte, Wurzelanläufe, Drehwuchs und Rotkern konnten eindrucksvoll gezeigt und erklärt werden.

Weitere Themen während der Waldbegehung waren der Wildbestand, Windwurf, der trockene Sommer 2006 und dessen Auswirkungen (Käferbefall usw.) und der Einsatz von eigenen Waldarbeitern und Unternehmern (auch als Selbstwerber). Nach der anstrengenden Wanderung traf man sich zum gemütlichen Teil im Gasthaus Beck.



Schöner Jugendraum

Im Dachgeschoss der Wiedhöhenhalle, wo bis vor einigen Jahren der Schützenverein noch dem Luftgewehrschießen frönte, ist ein schöner Raum für Kurtscheids Jugend entstanden. Die Vorgeschichte kannte zwar einige Probleme, denn der Statiker stoppte zunächst das Vorhaben, weil die Decke der darunter liegenden Etage (1000-Lichtersaal bis zum Bürgermeisterzimmer) statisch gesehen für eine derartige Nutzung beim Neubau im Jahr 1963 nicht vorgesehen war. Ein kleiner Schock, denn man war schon seit einigen



Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Jugendraum. Auch der Brandschutz stellte erhöhte Forderungen.

Beide Probleme wurden schließlich unfassend und preiswert gelöst, ohne jegliche Nutzungseinschränkung für die besagten darunter liegenden Räume. Über Horizontalträger mit Sparren wird nunmehr der Bodendruck abgefangen und verteilt, mit besseren Fluchtmöglichkeiten und mit Feuerschutztüren wird auch dem Brandschutz Rechnung getragen.

Für den Ausbau waren insgesamt 69.000,- € an Kosten veranschlagt, dagegen sind 26.400,- € aus dem Fond des Dorferneuerungsprogramms des Landes als Beihilfe zugesagt. Die Differenz von etwa 43.000,- € hat die Ortsgemeinde aufzubringen, allerdings war schon zu Anfang daran gedacht, den Innenausbau von den Gemeindefacharbeitern erledigen zu lassen, um diese Kosten zu minimieren. Für die beiden gelernten Handwerker war es sicherlich eine passende Herausforderung. Außer dem Fußboden waren es die Deckenverkleidung und die neuen Wandverkleidungen, die von ihnen unter Beach-



Arbeitspause und Besprechung

tung des Brandschutzes in hervorragender handwerklicher Arbeit eingebaut wurden.

Außerdem wurde das Treppengeländer verändert und im Vorflur zwei neue Toilettenanlagen eingerichtet.

Dieser neue Jugendraum bedeutet eine sinnvolle Investition für den Kurtscheider Nachwuchs, der sich begeistert für die weitere Gestaltung engagiert hat. Mit 15 Mädchen und Jungen haben sich Jugendpfleger Christian Conrad und Ortsbürgermeister Heinz-Dieter Wagner darüber abgestimmt, wie der Innenraum gestaltet werden soll. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Seitenwände wurden von ihnen bunt bemalt, das Mobiliar ist teils gespendet, Kickertisch, Billardspiel und Musikanlage wurde von den Jugendlichen selbst aufgebaut. Die Öffnungszeiten wurden für zwei Tage pro Woche, und zwar für Mittwochs und Freitags zwischen 18.30 und 21.30 Uhr festgelegt.

Für diese Zeit ist auch die Betreuung der Jugend geklärt, denn es konnte Linda Wagner, von ihrem Beruf her dafür prädestiniert, für diese ehrenamtliche Aufgabe gewonnen werden.

Am 4. Dezember konnte der Raum zum ersten mal von den Jugendlichen vereinnahmt werden und am 27. Januar 2007 soll die offizielle Eröffnung sein, zu der gesondert eingeladen wird.

Redaktionsteam:



Ronald Funk
Alfons Hartmann
Norbert Menzenbach (sen.)
Helmut Nahlbach
Heinz-Dieter Wagner
Frank Wittlich
Günter Wittlich

Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich steh'n;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldener Kindertraum hernieder,
ich fühl's: ein Wunder ist gesch'e'n.

Theodor Storm



* FROHE WEIHNACHTEN *
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

CDU
Ortsverband
Kurtscheid